

Der Kreistag - Kreistagsausschuss für Soziales und Integration

Kreisgremien und
Öffentlichkeitsarbeit
Anette Herzberger
Gebäude F, Raum F208
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1829
anette.herzberger@lkgi.de
www.lkgi.de

Gießen, den 16. September 2020

NIEDERSCHRIFT

über die 23. Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration des
Landkreises Gießen am 16. September 2020
im Bürgerhaus Rödgen, Bürgerhausstraße 1, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 31. August 2020 eingeladen.

Es sind anwesend:

Ausschussmitglieder

Norbert Weigelt
Lara Becker
Tobias Breidenbach
Christian Zuckermann
Harald Scherer
Dr. Gerhard Noeske
Edith Nürnberger
Birgit Otto
Karl Heinz Reitz
Peter Pilger
Ulrich Salz
Bärbel Schomber
Kurt Hillgärtner
Ellen Volk
Sabine Volk
Erika Wolf
Claudia Zecher

Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
stv. Ausschussvorsitzende
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
stv. Ausschussvorsitzende
Ausschussvorsitzende

beratende Ausschussmitglieder

Tim van Slobbe

Kreisausländerbeiratsmitglied

Ältestenrat

Karl-Heinz Funck
Reinhard Hamel
Thomas Jochimsthal
Karl Heinz Reitz
Günther Semmler
Dirk Haas

Kreistagsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsabgeordneter
Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender
Co-Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Hans-Peter Stock
Istayfo Turgay

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)

Verwaltung

Anette Herzberger
Lucas Hofmann
Simone Hackemann
Janine Uhlenbrock
Anika Peller

ST 91
Schriftführer
FD Leitung 53
FD 53
BL Dez. III

Entschuldigt:

Anita Schneider

Landrätin

1. Eröffnung und Begrüßung

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher eröffnet die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration um 16.32 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmer/innen und stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistagsausschusses fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration am 24. Juni 2020

Der Kreistagsausschuss für Soziales und Integration genehmigt die Niederschrift über die 22. Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration am 24. Juni 2020.

3. Wahl eines Schriftführers und eines weiteren stv. Schriftführers

Die Verwaltung schlägt den Tarifbeschäftigten Lucas Hofmann als Schriftführer und Dirk Rüger als stv. Schriftführer (beide Fachdienst Soziales und Senioren) vor.

Die Wahl erfolgt einstimmig.

4. Jahresbericht Sozialarbeit an Schulen (Schuljahr 2018/2019)

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher begrüßt die anwesenden Tarifbeschäftigten Simone Hackemann (Leitung FD 53) und Janine Uhlenbrock (FD 53), die sich im Gremium eingefunden haben, um den Jahresbericht der Sozialarbeit an Schulen für das Schuljahr 2018/19 vorzustellen.

Janine Uhlenbrock referiert sodann im Rahmen einer Power-Point-Präsentation über zentrale Eckpunkte des der Einladung zur 23. Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration angehängten Berichts. Sie hebt hierbei die Faktoren Standort (14 Schulstandorte Sozialarbeit an Schulen im Landkreis Gießen an den Förder- und Gesamtschulen, 29 Grundschulstandorte Sozialarbeit an Schulen), Inklusion, die Steuerung durch den FD 53 sowie integrierte Steuerungsinstrumente (Leistungs- und Zielvereinbarungen, Berichtswesen) hervor und resümiert die Arbeit der beteiligten Mitarbeiter und Träger (AWO Perspektiven gGmbH, diakonisches Werk, der Caritasverband und der Internationale Bund).

Demnach wurden durch die Angebote der Sozialarbeit an Schulen in den unterschiedlichen Handlungsfeldern insgesamt 11.402 (10.967 im Schuljahr 2017/18; 9.974 im Schuljahr 2016/17) Schüler*innen erreicht. In den unterschiedlichen Beratungssettings wurden 2.826 Schüler*innen (1.317 im Schuljahr 2017/18), 443 Lehrkräfte (452 im Schuljahr 2017/18) und 564 Eltern (529 im Schuljahr 2017/18) erreicht. In den pädagogischen Gruppenangeboten wurde eine Zahl von 7.546 Schüler*innen (8.867 im Schuljahr 2017/18) erreicht.

Simone Hackemann ergänzt zum Thema Inklusion, dass dieses seit Jahren einen wichtigen Teil der Schulsozialarbeit ausmacht und dass das Jugendamt des Landkreises Gießen mit allen Verantwortlichen eng zusammenarbeitet.

Janine Uhlenbrock bewertet den Stand der Schulsozialarbeit nach dem der Bewertung zu Grunde liegenden Schuljahr als positiv – der Austausch zwischen Trägern und Schulsozialarbeitern sowie Lehrern ist konstruktiv, die Zusammenarbeit auch außerhalb der Schule gefestigt. Frau Uhlenbrock weist in diesem Zusammenhang noch einmal auf die Notwendigkeit von wiederkehrenden Abstimmungsprozessen hin.

Kreistagsabgeordneter Karl Heinz Reitz fragt Janine Uhlenbrock, wie der Passus „Sozialarbeit an Schulen arbeitet ressourcen- und lebensweltorientiert“ zu verstehen sei.

Janine Uhlenbrock erläutert, dass es sich hierbei um das Verständnis des sozialen Umfelds des jeweiligen Schülers und seiner individuellen Sozialfähigkeiten im Gesamten handelt.

Kreistagsabgeordneter Harald Scherer beanstandet die Aktualität des Berichts. Dieser sei in seiner jetzigen Erscheinungsform nicht mehr aussagekräftig genug. Er erfragt in diesem Zusammenhang, wieso der Bericht erst neun Monate nach dem Ende des Schuljahres erscheint.

Janine Uhlenbrock erläutert, dass der Bericht ursprünglich für März 2020 vorgesehen war und dass es lediglich aufgrund der Corona-Pandemie zu einer Überschreitung der üblichen sechs Monate zwischen Ende des Schuljahres und Erscheinen des Berichts gekommen ist.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske führt aus, dass Hinweise über die jeweiligen Kernprobleme der SuS in künftigen Berichten hilfreich sein könnten.

Janine Uhlenbrock erläutert die drei größten Problemfelder der SuS, die sich auch aus dem Bericht ergeben.

Kreistagsabgeordneter Harald Scherer fragt, welche Träger für welchen Schulstandort verantwortlich zeichnen.

Janine Uhlenbrock verweist auf den Bericht und sagt in diesem Zusammenhang zu, der FDP-Fraktion via Hauptamtlichem Kreisbeigeordnetem Hans-Peter Stock eine entsprechende Kurzauflistung zukommen zu lassen.

„An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Kreistagsabgeordneten Kurt Hillgärtner und Dr. Gerhard Noeske, Fraktionsvorsitzender Günther Semmler sowie Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock.

Der Kreistagsausschuss nimmt den Bericht entgegen.

5. Nachsteuerung Ausbauplanung Sozialarbeit an Schulen

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher leitet zum nächsten TOP über und erteilt erneut den anwesenden Tarifbeschäftigten Simone Hackemann (Leitung FD 53) und Janine Uhlenbrock (FD 53) das Wort.

Janine Uhlenbrock leitet erneut zu einer die Nachsteuerung der Ausbauplanung Sozialarbeit an Schulen für das Schuljahr 2020/21 (Bericht war der Einladung zur 23. Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration angehängt) flankierender Power-Point-Präsentation über.

Demnach wird mit dem Schuljahr 2020/21 der flächendeckende Ausbau im Grundschulbereich abgeschlossen sein.

Janine Uhlenbrock erläutert die projektierten Nachsteuerungen im Bereich der Schulsozialarbeit nach ihren haushaltsrelevanten und haushaltsirrelevanten Auswirkungen. Durch die von ihr vorgestellten haushaltsrelevanten Veränderungen ergibt sich demnach ein zusätzlicher Bedarf von insgesamt 2,5 Vollzeitämtern – gleichbedeutend mit einem finanziellen Mehrbedarf von 160.500,00 € pro Jahr.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordneter Norbert Weigel und Janine Uhlenbrock.

Der Kreistagsausschuss nimmt den Bericht entgegen.

6. Integrationskommission statt Kreisausländerbeirat - Wegfall des § 5a der Hauptsatzung;
hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 11. August 2020 (Vorlage Nr. 1480/2020)

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher leitet zum nächsten TOP über und erläutert den Antrag der AfD-Fraktion vom 11. August 2020.

Kreistagsabgeordneter Karl Heinz Reitz führt aus, dass seine Fraktion ursprünglich die Abschaffung des Kreisausländerbeirats initiieren wollte – da dieses Vorhaben jedoch formal gescheitert ist, wolle man nunmehr eine konzeptionelle Umgestaltung des betroffenen Gremiums erwirken.

Kreistagsabgeordneter Harald Scherer empfiehlt den Antragstellern die Ergebnisse der kürzlich eingerichteten Arbeitsgemeinschaft zur Ergründung und Beantwortung der Frage, auf welchen Wegen und Ebenen die Integration zugezogener Menschen noch gelingen kann, abzuwarten.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel, Kreistagsabgeordneter Karl Heinz Reitz, Fraktionsvorsitzender Günther Semmler und Co-Fraktionsvorsitzender Dirk Haas.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Der Antrag der AfD-Fraktion vom 11. August 2020 wird bei 2 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen abgelehnt.

7. Konzept zur Verbesserung der Hebammenversorgung im Landkreis Gießen;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 28. August 2020 (Vorlage Nr. 1497/2020)

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher leitet zum Antrag der CDU-Fraktion „Konzept zur Verbesserung der Hebammenversorgung im Landkreis Gießen vom 28.08.2020 über und informiert das Gremium über die zwischenzeitlich erfolgte Vorlage des Änderungsantrags zur KT-Vorlage der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Freien Wähler. Sie stellt sicher, dass der versendete und ebenfalls vor Sitzungsbeginn ausgelegte Änderungsantrag alle Mitglieder des Ausschusses erreicht hat und erteilt sodann Kreistagsabgeordneter Lara Becker das Wort.

Kreistagsabgeordnete Lara Becker begrüßt die Resonanz der Fraktionen und betont die Wichtigkeit einer schnellen Entscheidung.

Kreistagsabgeordnete Bärbel Schomber begrüßt den Antrag der CDU-Fraktion, appelliert jedoch an letztere, zunächst das im Änderungsantrag skizzierte Gutachten zur Situation der Hebammenhilfe in Hessen abzuwarten. Dieses könne bei nächster Gelegenheit vorgestellt und bewertet werden.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck weist darauf hin, dass es sich beim Änderungsantrag der vorgenannten Fraktionen vom 14.09.2020 nicht um einen Änderungsantrag, sondern um einen Initiativantrag handelt. Im Kern hätte dieser nämlich keine andere Richtung als der Hauptantrag der CDU-Fraktion.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock führt aus, dass eine Entscheidung nicht zwingend bereits heute erzwungen werden müsse, da bis zum Beschluss des Haushaltes noch zwei Sitzungsrunden anstehen würden.

Fraktionsvorsitzender Günther Semmler ergänzt, dass der nächsten KT-Sitzung am 10.11.2020 noch die Sozialausschusssitzung am 28.10.2020 vorangeht. Eine Entscheidung sei also definitiv nicht von der laufenden Sitzungsrunde abhängig, sondern könne nach Würdigung flankierender Umstände und einer breiteren informationellen Basis in der nächsten Sitzungsrunde entschieden werden.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock erklärt in diesem Zusammenhang, dass die Handlungsempfehlungen des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration derweil noch nicht vorliegen würden. Er schlägt vor, zunächst Vertreter/innen des Hebammenverbandes zu hören, die sodann voraussichtlich vorliegenden Handlungsempfehlungen des HMSI zu bewerten und auf eben jener Grundlage eine Entscheidung zu treffen.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck bilanziert, dass es in der augenblicklichen Situation am zuträglichsten wäre, wenn die beteiligten Fraktionen ihre jeweiligen Anträge in der Sache zurückstellen um die vorgenannte informationelle Basis zu verbessern und auf Grundlage dieser Erkenntnisse fundierter entscheiden zu können.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock, Fraktionsvorsitzender Günther Semmler, Fraktionsvorsitzender Reinhard Hamel, Co-Fraktionsvorsitzender Dirk Haas sowie die Kreistagsabgeordneten Harald Scherer, Lara Becker, Dr. Gerhard Noeske, Kurt Hillgärtner, Tobias Breidenbach und Edith Nürnberger.

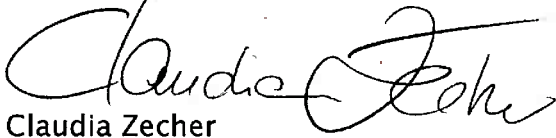
Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Sowohl der Hauptantrag, als auch der Initiativantrag werden von den beteiligten Fraktionen zurückgestellt und in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses erneut debattiert.

8. Mitteilungen und Anfragen

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Hans-Peter Stock informiert über die erneute Ansetzung einer zweiwöchigen Betreuung für behinderte Kinder in den bevorstehenden Herbstferien. Corona-bedingt konnte die ursprünglich in den Sommerferien angesetzte Ferienbetreuung nicht stattfinden.

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher schließt die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration um 18.15 Uhr.



Claudia Zecher
Ausschussvorsitzende



Lucas Hofmann
Schriftführer